

# Gottesdienst „Alle(in)zusammen“

Mehle, Sehlde, Esbeck und Wülfingen – 4. So. nach Trinitatis, 05.07.2020, 10:00 Uhr

- **Glockengeläut** (vom Kirchturm – dabei kann man zu Hause eine Kerze anzünden)

- **Eröffnung** (wenn die Glocken ausgeklungen sind, lesen, oder es spricht eine/r aus der Hausgemeinschaft):

„Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

„Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn. Der Himmel und Erde gemacht hat.“

- **Gebet** (lesen oder eine/r aus der Hausgemeinschaft spricht):

**Gott, unser Vater, in Jesus Christus erkennen wir Dich.**

**Lehre uns, barmherzig miteinander umzugehen.**

**Wir sind jetzt versammelt. An unterschiedlichen Orten.**

**Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Sei Du nun bei uns.**

**Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

- **Evangelium** (Lk 6,36–42) (lesen oder eine/r liest vor):

**Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben. Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr meßt, wird man euch zumessen. Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis: Kann denn ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen? Ein Jünger steht nicht über dem Meister; wer aber alles gelernt hat, der ist wie sein Meister. Was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge, aber den Balken im eigenen Auge nimmst du nicht wahr? Wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt still, Bruder, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehst selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, danach kannst du sehen und den Splitter aus deines Bruders Auge ziehen.**

- **Lied**: „O Gott, du frommer Gott“ - EG 495 (lesen oder singen):

**(1) O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell guter Gaben, / ohn den nichts ist, was ist, von dem wir alles haben: / Gesunden Leib gib mir und daß in solchem Leib / ein unverletzte Seel und rein Gewissen bleib.**

**(4) Findt sich Gefährlichkeit, so laß mich nicht verzagen, / gib einen Heldenmut, das Kreuz hilf selber tragen. / Gib, daß ich meinen Feind mit Sanftmut überwind / und, wenn ich Rat bedarf, auch guten Rat erfind.**

**(8) Wenn du die Toten wirst an jenem Tag erwecken, / so tu auch deine Hand zu meinem Grab ausstrecken, / laß hören deine Stimm und meinen Leib weck auf / und führ ihn schön verklärt zum auserwählten Hauf.**

- **Impuls** (von P. Döbler; lesen oder eine/r aus der Hausgemeinschaft liest vor):

Was wäre das für eine schöne Welt: Menschen sind barmherzig zueinander, keiner verdammt den anderen, Menschen vergeben sich untereinander. Zu schön um wahr zu sein? Ja das stimmt. Denn diese Welt ist nicht perfekt. Sie ist gebrochen, gefallen, unvollständig. Deswegen spricht Jesus im Evangelium ja auch vom Weg, auf dem wir als Getaufte sind – wer auf dem Weg ist, hat das Ziel ja noch nicht erreicht. Und er spricht vom rechten Sehen und Erkennen. Denn wenn die Richtung stimmt, in der wir unterwegs sind, dann bricht schon ein bißchen von dem an, was Jesus Christus uns verspricht: daß er diese Welt vollenden wird, wenn er wiederkommt. Und dann wird endgültig alles so sein, wie er es uns versprochen hat. Aber anfangen und mich auf den Weg machen, immer wieder die Richtung überprüfen kann ich schon jetzt. Christus sagt mir ganz konkret, wie das geht.

- **Glaubensbekenntnis**: EG 804 (lesen oder gemeinsam sprechen)

- **Fürbitte** (lesen oder eine/r aus der Hausgemeinschaft liest vor):

**Herr Jesus Christus, Du bist unser Friede. Erfülle diese Welt mit Deinem Frieden: Frieden in unserer Nachbarschaft, Frieden an den Grenzen Europas, Frieden in Syrien und Mali. Breite Deinen Frieden aus.**

**Herr Jesus Christus, Du schenkst die Kraft zur Versöhnung. Erneuere die Welt durch Deine Versöhnung: Versöhnung für die, die einander hassen. Versöhnung für die, die aufeinander schießen. Versöhnung für die, die aneinander schuldig wurden. Versöhne uns.**

**Herr Jesus Christus, Du bist die Liebe. Laß die Liebe wachsen: Liebe in den Häusern, in den Familien, unter Freunden. Liebe zu den Kranken und Trauernden. Liebe zu den Gedeemütigten und Verfolgten. Liebe zu Deiner Schöpfung. Wachse mit Deiner Liebe in uns und in dieser Welt.**

**Herr Jesus Christus, Du bist der Atem unseres Lebens. Atme in uns. Lebe in deiner Kirche. Gehe mit uns und mit Deinen Menschen mit: in diesen Tagen, in diesem Sommer, in dieser Zeit. Du bist unser Herr, unser Gott und unser Bruder. Dir vertrauen wir.**

- **Vaterunser**

- **Segensbitte** (allein laut lesen oder eine/r aus der Hausgemeinschaft liest laut):

**Der Herr segne uns und behüte uns.**

**Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.**

**Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.**

**So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott,**

**+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

**Amen.**

*(Kerze löschen.)*